SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Spruch

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. *(Lk 18,31)*

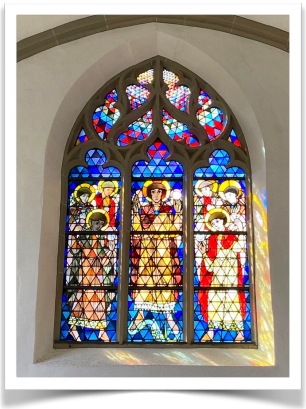
Psalm

Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit! Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; du stellst meine Füße auf weiten Raum. Meine Zeit steht in deinen Händen. Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht; hilf mir durch deine Güte!

(Ps 31,2–4.8f.16f)

Gruß

Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte, für die einen ist es das Karnevals-Wochenende, für die ist die Perspektive auf die Passionszeit schon im Vordergrund. Der Sonntag Estomihi steht unter der Überschrift „Nachfolge“. Er fragt nach den Dimensionen von Nachfolge Jesu, der wir in der Passionszeit intensiv nach-denken werden – auch in unserer Gesprächsreihe **Gott und die Welt** ab 13.3. Wir feiern diesen **Sonntag, den 2.3.** mit zwei **Abendmahls-Gottesdiensten**. In der kommenden Woche stellen sich die **Konfis** vor und präsentieren, wofür sie stehen in ihrem Glauben. Eine gute Gelegenheit, mit den jungen Menschen ins Gespräch zu kommen: **Sonntag, 9.3.**, 18 Uhr. Vorher feiern wir natürlich Kinderkirche um 11 Uhr. *Herzliche Grüße Ihr Christoph Nooke*



Einladung

Gottesdienste

02.03., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Nooke

02.03., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst mA, Nooke
anschl. Taufgottesdienst

09.03., 11 Uhr, ApoK,
Kinderkirche, Nooke+Team,
anschl. Mittagessen

09.03., 18 Uhr, ApoK, Apostel am Abend: Vorstellungsgottesdienst der Konfis: „vorstellen", Nooke, Volkmer, Konfis, Band

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 702
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo-Fr 10–12 Uhr,
Mo 15:30–17:30 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

38Als sie aber weiterzogen, kam er in ein
Dorf. Da war eine Frau mit Namen Marta, die
nahm ihn auf. 39Und sie hatte eine Schwester,
die hieß Maria; die setzte sich dem Herrn zu
Füßen und hörte seiner Rede zu. 40Marta
aber machte sich viel zu schaffen, ihnen zu
dienen. Und sie trat hinzu und sprach: Herr,
fragst du nicht danach, dass mich meine
Schwester lässt allein dienen? Sage ihr doch,
dass sie mir helfen soll! 41Der Herr aber
antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta,
du hast viel Sorge und Mühe. 42Eins aber ist
not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll
nicht von ihr genommen werden. *(Lk 10,38–42)*

Impuls

„Frechheit!": Marta macht und tut - und Maria wird auch noch gelobt von Jesus. Wir sind schnell in unserem Urteil: Wer ordentlich aktiv ist, arbeitet, sich kümmert, der wird gelobt - der vermeintlich faule Rumsitzer bekommt Kritik zu hören. Jesus hilft uns hier, mal eine andere Perspektive einzunehmen: Rumsitzen kann auch Zuhören bedeuten, oder Konzentrieren. Maria ist die, die das Wesentliche der Situation ergriffen hat und die Gelegenheit nutzt. Jesus ist da - der Rest kann warten. Ich bin jetzt einfach mal bei meinem Lebensquell. Ich höre auf das, was mir Orientierung gibt, ich nehme mir Zeit für das, was mich wirklich hält im Leben und im Sterben. Ohne Arbeit, ohne Tat. Gönnen wir uns das? Lassen wir diese Momente zu? Oder sind die mit schlechtem Gewissen belegt: Untätigsein kann auch bedeuten, sich frei zu machen vom menschlichen Allerlei und hinführen auf das Einmalige Gottes.